



PROF. DR. HANS-PETER MAYER
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Brüssel, 05.12.2001

Pressemitteilung 22/01

**Mayer: Wucherpreise für Auslandsüberweisungen
müssen abgeschafft werden**

**Europäisches Parlament diskutiert über Gesetzentwurf bezüglich des
grenzüberschreitenden Zahlungsverkehrs**

Brüssel/Vechta: „Es muss endlich sicher gestellt werden, dass Banken und Sparkassen ihren Kunden für Auslandsüberweisungen innerhalb des Euro-Raums nicht mehr unverhältnismäßig viel Geld aus der Tasche ziehen.“ Der Europaabgeordnete Prof. Hans-Peter Mayer aus Vechta unterstützt den Gesetzesentwurf bezüglich des grenzüberschreitenden Zahlungsverkehrs, der zur Zeit im Europäischen Parlament debattiert wird. Der Entwurf sieht vor, dass die Banken für grenzüberschreitende Zahlungen in Euro nur noch dieselben Gebühren erheben dürfen wie für Überweisungen innerhalb eines Landes. Würden die Banken weitermachen wie bisher, dann müssten die Kunden mit der Einführung der Euro-Banknoten und Münzen am 1. Januar 2002 bei einer Überweisung von 100 Euro bis zu 24 Euro Gebühren bezahlen.

„Horrende Überweisungsgebühren sind inakzeptabel und ein Hemmschuh im gemeinsamen Markt. Auch wenn der einzelne Bürger sich nicht täglich mit Überweisungen in andere Mitgliedstaaten konfrontiert sieht, so wird er dies in einem grenzenlosen Europa künftig doch deutlicher zu spüren bekommen,“ betont Hans-Peter Mayer. „Zu Recht würde er an den Errungenschaften des Euro zweifeln.“

Weiter sieht der Entwurf vor, dass die Gebühren für Abhebungen am Geldautomat und Bankkartenzahlungen in Euro (in Höhe von maximal 12.500 €) ab dem 1. Juli 2002 bei In- und Auslandszahlungen identisch sein müssen.

Der Vechtaer Europapolitiker appelliert an die Sparkassen und Banken, das Problem pünktlich mit der Ausgabe der Euro-Banknoten und -Münzen zu beseitigen. Die technischen Voraussetzungen für schnelle und günstige Überweisungen seien bereits gegeben und die Forderung des Europäischen Parlaments für eine vernünftige Lösung zu sorgen, bestehe seit Jahren.